Vertiefungsmaterial zur Predigt

Siehe, ich mache alles neu

Predigt vom 04. Januar 2026

Serie: Re:start – Neuanfang wagen.

Möglicher Einstieg

- Was verbindest du spontan mit einem „Neuanfang"?
- Wo hast du schon erlebt, dass etwas „neu" werden sollte – aber nicht wirklich neu wurde?
- Gibt es Bereiche in deinem Leben, in denen du dir gerade wünschst, Gott würde nicht alles, sondern nur „etwas" neu machen?

Zur Predigt

In Offenbarung 21 spricht Gott selbst – nicht ein Prophet, nicht ein Engel:

„Siehe, ich mache alles neu."

- Warum ist es wichtig, **wer** diesen Satz sagt?
- Wie unterscheidet sich dieser Zuspruch von politischen, persönlichen oder religiösen Versprechen à la „Wir machen alles neu"?

Der Text beschreibt nicht zuerst menschliche Aktivität, sondern Gottes Handeln:

- Neuer Himmel, neue Erde
- Gott wohnt bei den Menschen
- Tränen werden abgewischt
- Tod, Leid und Schmerz haben nicht das letzte Wort

Was davon spricht dich persönlich am stärksten an – und warum gerade das?

Vertiefung

„Neu machen" – aber wie?

In der Predigt wurde erwähnt, dass **nicht** von einer Neuschöpfung „aus dem Nichts" die Rede ist, sondern von einem **Erneuern des Vorhandenen**.

- Warum ist dieser Unterschied wichtig?
- Was sagt er über den Wert dieser Welt aus? Trotz allem Leid, und aller Zerbrüche?

Gott gibt seine Schöpfung nicht auf. Er verwandelt sie.

- Wo fällt es dir schwer zu glauben, dass Gott **mit dem Vorhandenen** weiterarbeiten will?
- Gibt es Dinge in deinem Leben, die du lieber „entsorgen" als erneuern lassen würdest?

Trost für Leidende

Offenbarung 21 steht „Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen."

- Warum ist dieses Bild stärker als abstrakte Worte wie „alles wird gut"?

Auftrag für Heute

Die Jahreslosung ist Trost **und** Auftrag.

Gott erneuert die Welt – und er tut es **nicht ohne uns**.

- Wo kannst du im Kleinen etwas von Gottes neuer Welt sichtbar machen?
  – durch Barmherzigkeit
  – durch Geduld
  – durch Widerstand gegen Unrecht
  – durch Nähe statt Rückzug
- Wo spürst du die Spannung zwischen dem „schon jetzt" und dem „noch nicht"?

Persönliche Reflexion

Nimm dir einen Moment der Stille:

- Wenn Gott heute zu dir sagt: **„Siehe, ich mache alles neu"** – was löst das in dir aus? Trost? Skepsis? Sehnsucht? Widerstand?
- Was könnte dein kleiner Beitrag für dieses „Neue" sein – und was brauche ich dafür von Gott?

Gebet

Herr,

du siehst, was in meinem Leben alt, müde oder zerbrochen ist.
Du kennst meine Hoffnung
und meinen Zweifel.

Stärke mich im Glauben,
dass du diese Welt nicht aufgegeben hast.
Und mich auch nicht.

Mach mich offen
für das Neue, das du schenkst –
und bereit,
ein Zeichen deiner Erneuerung zu sein.

Amen.

Infos aus der Gemeinde

Gottesdienste am nächsten Sonntag, 11.01.26. wieder um 09.30 Uhr und 11:30h